

# Inhalt

Editorial .....	9
Einleitung .....	11
<b>1 Erziehungswissenschaftliche Annäherungen .....</b>	<b>15</b>
1.1 Das Generationenverhältnis in der Erziehungswissenschaft .....	15
1.2 Erziehungswissenschaften und Gerontologie .....	21
1.3 Widersprüchlichkeiten des Alter(n)s .....	22
<b>2 Von der traditionellen Altenarbeit zur intergenerationellen Altersbildung .....</b>	<b>27</b>
2.1 Zwischen Disengagement und Aktivitätsnorm .....	28
2.2 Bildungsreform und Seniorenbegriff .....	31
2.3 Gemeinwesenorientierte und sozialräumliche Altenarbeit .....	33
2.4 Fokus „Kompetenzen und Potentiale“ .....	34
2.5 Von der Altenbildung zum intergenerationellen Lernen .....	37
<b>3 Die Älteren und Alten heute – dynamisch gesehen .....</b>	<b>41</b>
3.1 Biographie und Lebenslauf – längsschnittliche Betrachtung .....	41
3.1.1 Individueller Lebenslauf und historische Zeit .....	43
3.1.2 Die Zusammenschau von Ergebnissen der Alters-, Jugend- und Lebensverlaufsforchung .....	45
3.2 Die ersten vierzig Jahre im Lebenslauf heutiger Altengenerationen ...	47
3.2.1 Wandel in Berufsabschlüssen und Berufseintritt .....	48
3.2.2 Wandel in der Familiengründung .....	50
3.2.3 Zunehmende soziale Ungleichheit innerhalb von Kohorten .....	53
3.3 Die heute Alten in der Zweiten Lebenshälfte: „Der Erwachsenenstatus ist zum Lernen freigegeben“ .....	55
3.4 Weiterbildung in der Zweiten Lebenshälfte .....	59
3.4.1 Bildungsbeteiligung seit dem 50. Lebensjahr .....	59

3.4.2	Bildungsinteressen und Motive .....	67
3.4.3	Schulbildung und Bildungsteilnahme ab 50 .....	69
3.5	Der Übergang in die nachberufliche Lebensphase .....	70
3.5.1	Die 1930er und 1940er Kohorten zwischen Arbeit und Ruhestand ....	70
3.5.2	Das Altern der Baby-Boomer-Generation .....	74
<b>4</b>	<b>Zielgruppen in der Heterogenität der nachberuflichen Phase .....</b>	<b>77</b>
4.1	Diskrepanzen zwischen Subjekt- und Strukturperspektive .....	77
4.2	„EFI“: Nutzung des Erfahrungswissens .....	80
4.2.1	Von der Teilhabe zur Verantwortungsrolle .....	80
4.2.2	Das Umsetzungskonzept: EFI als lernendes System .....	83
4.2.3	Empirie des Seniortrainer-Engagements .....	85
4.2.4	Die seniorTrainer zwischen managerhafter „Elite“ und verunsichernder Alternsherausforderung .....	87
4.3	Zugehende Altenarbeit in der Gemeinde .....	89
4.3.1	Von der Komm- zur Bring-Struktur .....	91
4.3.2	Bildungsangebote im Rahmen zugehender Altenarbeit .....	93
4.3.3	Altenarbeit als Netzwerkgestaltung .....	96
4.4	„Bildung für Alle“ .....	97
<b>5</b>	<b>Partizipation im Gemeinwesen und in gesellschaftlichen Organisationen .....</b>	<b>99</b>
5.1	Mitgestalten älterer Menschen in Kommunen .....	99
5.2	Rückblick auf den altenpolitischen Aktivismus .....	102
5.3	Spektrum und Verteilung des Engagements älterer Menschen .....	107
5.3.1	Freiwilligensurvey: Aktive Teilnahme und freiwilliges Engagement .....	107
5.3.2	Alterssurvey: Partizipation und Engagement .....	112
5.3.3	Mitgliedschaften in Gewerkschaften, Parteien und Bürgerinitiativen .....	114
5.3.4	Wahlverhalten der Generationen .....	116
<b>6</b>	<b>Bildungsarbeit mit älteren Menschen .....</b>	<b>119</b>
6.1	Institutionen und Angebotsfelder in der Altersbildung .....	119
6.1.1	Überblick über Bildungsangebote für ältere Menschen .....	119
6.1.2	Volkshochschulen .....	121
6.1.3	Seniorenstudium an Hochschulen .....	122
6.1.4	Seniorenakademien .....	124
6.1.5	Bildungsprozesse in Projekten .....	125
6.2	Weiterbildung älterer Menschen und Engagementförderung .....	126
6.2.1	Ein Kurskonzept für lokale Netzwerke .....	126
6.2.2	Bausteine des Curriculums .....	128
6.2.3	Flexible Verwendung und Weiterentwicklung .....	151

<b>7</b>	<b>Öffnung von Institutionen für Engagements von Älteren .....</b>	<b>153</b>
7.1	Notwendigkeit der Qualifizierung von Institutionen für Engagementfreundlichkeit .....	153
7.2	Neue Engagementkultur – Aufbau von Kooperationen .....	155
7.3	Praxisbeispiel „Unterstützung von Schulabgängern“ .....	162
<b>8</b>	<b>Das belastete Alter .....</b>	<b>167</b>
8.1	Vom autonomen zum abhängigen Alter .....	167
8.1.1	Gesundheit und Hilfebedarf .....	167
8.1.2	Pflegebedarf im hohen Alter .....	171
8.1.3	Soziale Ungleichheit, Gesundheit und Lebenserwartung .....	174
8.2	Felder der Altenarbeit und Altenhilfe .....	175
8.2.1	Offene Altenarbeit .....	175
8.2.2	Ambulanter Bereich .....	177
8.2.3	Teilstationäre Angebote .....	179
8.2.4	Stationärer Bereich .....	179
8.3	Der intergenerative Blick auf Demenz .....	183
8.3.1	Demenz: bedrohte Identität .....	183
8.3.2	Der personenzentrierte Ansatz .....	186
8.3.3	Umgang mit Hochaltrigkeit .....	187
<b>9</b>	<b>Studieren im Wissenschaftsfeld der mit Altern und Alter befassten Disziplinen .....</b>	<b>189</b>
9.1	Dialog zwischen den Disziplinen .....	189
9.2	Gerontologische Studiengänge .....	194
9.3	Theorie und Praxis – Anwendung und Verwendungszusammenhänge .....	197
9.4	Arbeitsfelder und Berufschancen im Wachstumsfeld Altenarbeit .....	201
<b>10</b>	<b>Ausblick .....</b>	<b>205</b>
	Literaturverzeichnis .....	209
	Internethinweise .....	225